



**Brandschutz  
Katastrophenschutz  
Rettungsdienst  
Zivilschutz**



**GABC Erkunder Land**

**GABC Erkunder Bund**

# **Jahresbericht 2019**



**Landkreis  
Waldeck-Frankenberg**



**Kreisfeuerwehrverband  
Waldeck-Frankenberg**

# Jahresbericht 2019



Die Bereiche der Gefahrenabwehr „Rettungsdienst, Brandschutz, Katastrophenschutz, und Zivilschutz“ werden im Landkreis von einer Abteilung (Fachdienst 5.2) wahrgenommen. Die Dienststelle, zusammen mit der Zentralen Leitstelle (ZlSt) und dem Lagezentrum, befindet sich in der Kreisverwaltung des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Südring 2, 34497 Korbach. Die Zahlen von 2018 sind in Klammern ( ) gesetzt.

## Verwaltungsstruktur und Anzahl der Beschäftigten

<b>Landrat Dr. Reinhard Kubat</b>			
<b>Zuständiger Dezernent: Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese</b>			
<b>Fachdienst 5.2 -Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz-</b>			
<b>Fachdienstleiter: Brandoberamtsrat Gerhard Biederbick</b>			
Vorbeugender Brandschutz	Brandschutz	Katastrophenschutz/ Zivilschutz	Rettungsdienst/ Zentrale Leitstelle
<b>2,5</b> (2,5)	<b>1,5</b> (1,5)	<b>1,5</b> (1,5)	<b>2+12</b> (2+12)
<b>6</b> (6) ehrenamtliche Kreisbrandmeister			

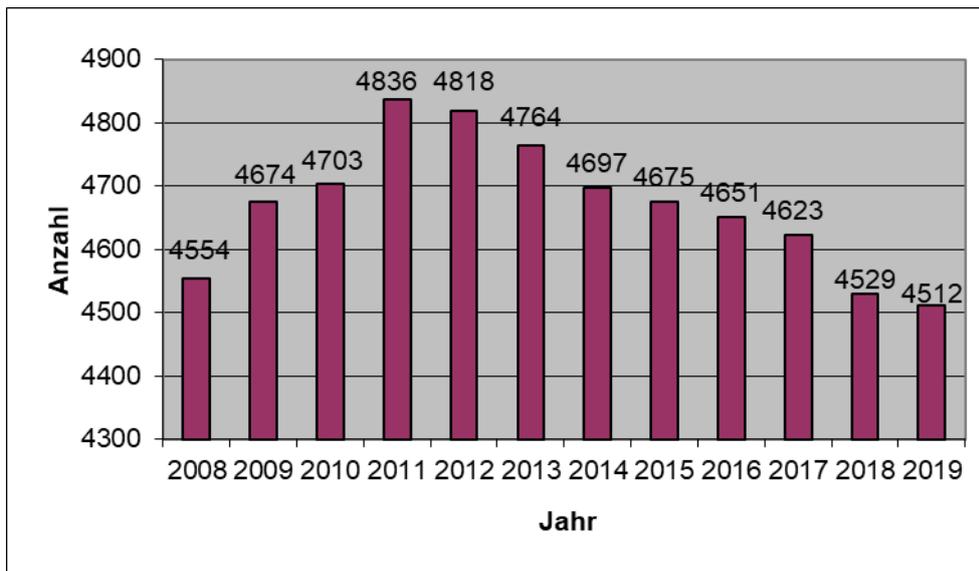
## 1. Brandschutz

### Personal

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg bestehen am **31.12.2019** insgesamt **175** (175) Einsatzabteilungen bei den Städten und Gemeinden mit **4.512** (4.533) aktiven Mitgliedern; davon **3.901** (3.936) Feuerwehrmänner und **611** (597) Feuerwehrfrauen, **2** (2) Werk- und **4** (4) Betriebsfeuerwehren mit **231** (234) Einsatzkräften und **134** (134) Jugendfeuerwehren mit **1.505** (1.470) Mitgliedern; davon **940** Jungen (923) und **565** (547) Mädchen.

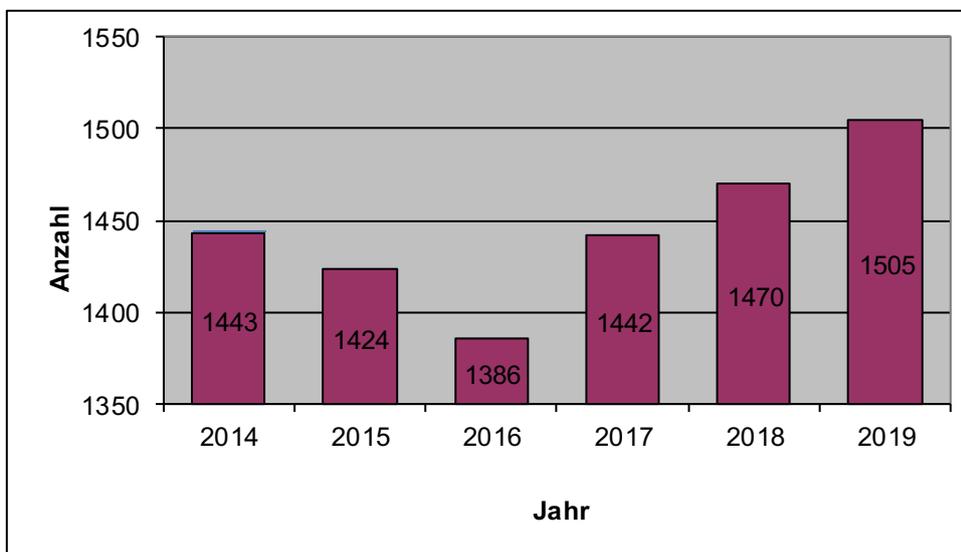
Inzwischen sind in Waldeck-Frankenberg **48** Kindergruppen mit **716** (653) Kindern im Alter von 6 -10 Jahren aktiv. Davon sind **414** Jungen (377) und **302** (276) Mädchen.

## Personalbestände der Aktiven



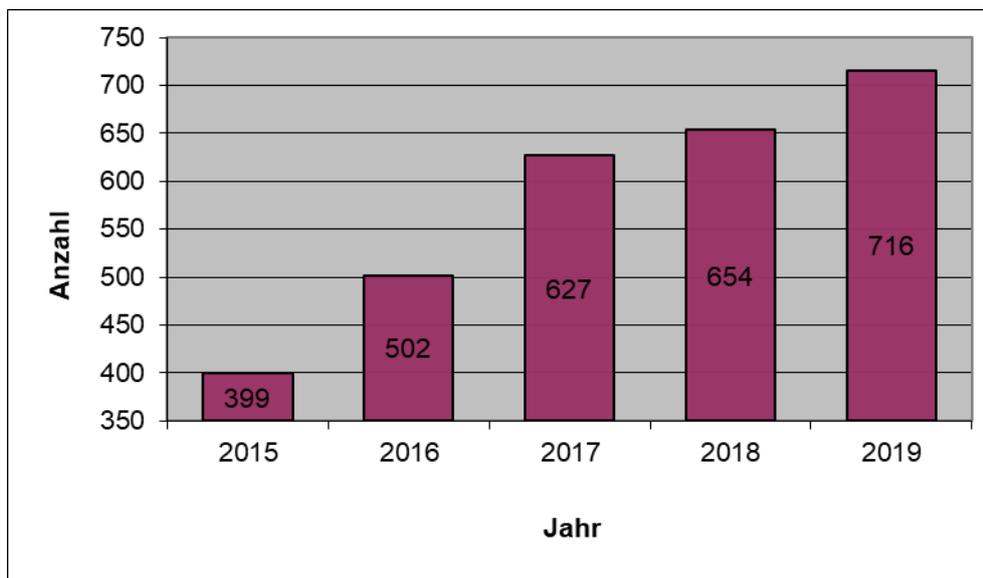
Die Tabelle zeigt deutlich die Verringerung der aktiven Zahlen in den letzten 12 Jahren. Nach einer Steigerung in den Jahren 2010 bis 2012 flacht die Kurve bis zum Berichtsjahr konstant ab und erreicht mit 4512 aktiven Einsatzkräften den tiefsten Stand.

## Mitglieder Jugendfeuerwehr



Die Grafik zeigt eine erfreuliche Entwicklung nach dem Tiefststand im Jahr 2016.

## Mitglieder der Kinderfeuerwehren



**Aufgrund einer vermehrten Gründung von Kinderfeuerwehren hat sich Zahl der Kinder positiv entwickelt.**

## Ausbildung

Der Ausbildungsstand der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren konnte durch Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene verbessert werden. Für diese Ausbildung waren insgesamt **3.065** ehrenamtliche Ausbilderstunden erforderlich.

Im Jahre 2019 wurden insgesamt **32** Lehrgänge auf Kreisebene angeboten die von **693** Teilnehmern besucht wurden. 1 Lehrgang Technische Hilfeleistung Bahn I wurde wieder in Zusammenarbeit mit dem THW und dem Bahnregionalmanagement auf Kreisebene angeboten.

**Erstmals wurden aufgrund der Auslagerung von der HLFS auf Kreisebene die Lehrgänge „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ sowie „Führungsnachwuchskompetenz“ angeboten. Durchgeführt wurden 2 Lehrgänge.**

**Der in 2018 erstmals durchgeführte Vollzeit Grundlehrgang hat sich bewährt und wird weiterhin angeboten.**

Lehrgangsart	Lehrgänge auf Kreisebene		
	Teilnehmerzahl	bestanden	nicht bestanden
Grundausbildung	148	145	3
Truppführer	66	66	0
Sprechfunk	158	153	5
Maschinisten	76	76	0
Atenschutz I	100	96	4
Atenschutz II	19	19	0
Techn. Hilfeleistung Bahn I	19	19	0
Techn. Hilfeleistung TH-VU	92	90	2
Persönlichkeit u. Führungsverhalten; Führungsnachwuchskompetenz	15	15	0
<b>Gesamt</b>	693	679	14

Lehrgänge und Seminare an der Hess. Landesfeuerweherschule (HLFS)	
	Teilnehmerzahl 2019
Anwesend	307
Nicht bestanden	10
Lehrgang abgebrochen	1
Nicht erschienen	2

Das Angebot von mehr Lehrgängen auf Kreisebene erfordert selbstverständlich auch eine genügende Anzahl von Kreisausbildern. Deshalb ist es erfreulich das auch in 2019 folgende Kreisausbilder nach Abschluss der Lehrgänge gewonnen werden konnten.

**Christian Querl und Alexander Conradi Paul wurden zu Kreisausbildern für Truppmann/Truppführer ausgebildet. Sven Hergl (Maschinisten), Franciska Bunk (Atenschutz) und Simon Bornmann ((TH-VU) besuchten erfolgreich die Kreisausbilder-Lehrgänge.**

## Atemschutzübungsanlage

In diesem Jahr wurden in der Atemschutzübungsanlage 19 Termine für die jährlich erforderliche Belastungsübung nach FwDV 7 angeboten. Das entspricht 1.358 möglichen Teilnehmern. Zu diesen Terminen wurden dann 1.236 Teilnehmer angemeldet.

1.000 Feuerwehrangehörige sind tatsächlich erschienen. **Die Auslastung mit 73,64 % ist gegenüber dem Vorjahr (75,89 %) leider wieder geringfügig gesunken.**

Die Anforderungen für Atemschutzgeräteträger sind in der Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 7 geregelt.

Atemschutzgeräteträger müssen jährlich mindestens:

- an einer Unterweisung über den Atemschutz im Rahmen der allgemeinen Ausbildungspläne teilnehmen,
- eine Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage durchführen und
- eine Einsatzübung innerhalb einer taktischen Einheit unter Atemschutz durchzuführen. Die Einsatzübung kann bei Einsatzkräften entfallen, die in entsprechender Art und Umfang unter Atemschutz im Einsatz waren.

Wer die erforderlichen Übungen nicht innerhalb von zwölf Monaten ableistet, darf grundsätzlich bis zum Absolvieren der vorgeschriebenen Übungen nicht mehr die Funktion eines Atemschutzgeräteträgers wahrnehmen.

## Dienstversammlungen

Zur Information der Führungskräfte wurden 5 Dienstbesprechungen für Stadt- und Gemeindebrandinspektoren durchgeführt. Ferner wurden 3 Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen für Kreisausbilder oder Führungskräfte veranstaltet und hierbei alle wesentlichen Punkte angesprochen.

## Hessische Feuerwehrleistungsübung

An der Hessischen Feuerwehrleistungsübung **-Kreisentscheid-** haben **50 Mannschaften** teilgenommen. 5 Mannschaften (1. **Helmighausen I** , 2. Hesperinghausen I 3. Rennertehausen I, 4. Lengefeld II 5. Helsen konnten sich für den **Bezirksentscheid**, (10. Helmighausen I 11. Helsen; 14. Lengefeld II, 17. Hesperinghausen I, 18. Rennertehausen ) und darauf folgend auch für den **Landesentscheid** (4. Helsen, 18. Helmighausen) qualifizieren.

**Folgende Hessische Feuerwehrleistungsabzeichen konnten verliehen werden:**

**Eisen: 65 Bronze: 35 Silber: 41 Gold: 33 Gold 5: 21 Gold 10: 14**

**Das Land Hessen hat ab 2019 das Feuerwehrleistungsabzeichen mit Zusatzkennung Gold 15 eingeführt. Dieses wird nach 15 maliger erfolgreicher Teilnahme am Kreisentscheid verliehen. Weitere Voraussetzung für den Erwerb des Goldenen Feuerwehrleistungsabzeichens mit Zusatzkennung ist die erfolgreiche Teilnahme am Zusatzfragebogen.**

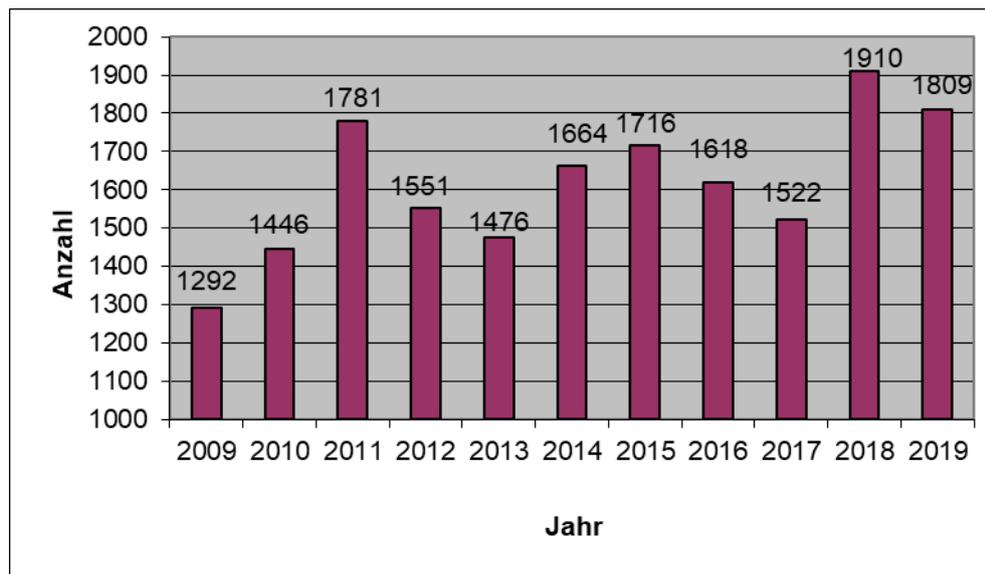
**Das Leistungsabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg konnte in Bronze an 27 ; in Silber an 13 ; in Gold 10 an Kameradinnen und Kameraden verliehen werden.**

## Einsatztätigkeit

Die Freiwilligen Feuerwehren wurden insgesamt zu **1.809** (1.910) Einsätzen gerufen. Diese teilten sich auf in **360** (431) Brände und **297** (285) Brandmeldeanlagen, **962** (1053) Hilfeleistungen und **190** (141) Brandsicherheitsdienste. Bei den Gesamteinsätzen wurden **137** (133) Personen verletzt oder unverletzt gerettet.

Leider konnten **11**(6) Personen nur noch tot geborgen werden.

## Gesamteinsatzzahlen



Nachdem Höchststand der Einsatzzahlen in 2018 sind diese im Berichtsjahr leicht zurückgegangen.

Bei den Einsätzen wurden **7** (8) Feuerwehrangehörige verletzt.

## Digitalfunk

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg sind derzeit **33 Basisstationen** in Betrieb und erlauben im überwiegenden Kreisgebiet den digitalen Sprechfunkverkehr. Weitere Netzverdichtungsmaßnahmen sind seitens des Landes Hessen geplant und teilweise bereits angelaufen. Für 2020 und 2021 sind der Bau von weiteren Stationen angekündigt. Zusätzlich erfolgt eine Verdichtung durch Repeater.

Aktuell sind für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz 3366 Pager programmiert und an die jeweiligen Nutzer ausgegeben. Die analoge Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr gehört der Vergangenheit an.

2.077 (574 MRT; 1503 HRT) Sprechfunkgeräte sind in Waldeck-Frankenberg in Betrieb genommen worden. Der letzte Schritt bei der Umstellung auf den Digitalfunk wird mit der Sirenensteuerung eingeleitet. Geplant ist diese für Mitte des Jahres 2020.

## **Staatliche Ehrungen**

Es wurden **78** (79) Anträge auf das Silberne und **49** (59) für das Goldene Brandschutzehrenabzeichen bearbeitet. Die Verleihungen wurden im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten bei verschiedenen Veranstaltungen vorgenommen.

Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande als Sonderstufe für mindestens 50-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren wurde bisher in Waldeck-Frankenberg an **7** Feuerwehrangehörige verliehen.

Die Goldene Ehrennadel wird verliehen für eine mindestens 20-jährige aktive Dienstzeit in der Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr, anlässlich einer Übernahme in die Ehren- und Altersabteilung. Diese wurde in 2019 an **6** Kameraden verliehen.

## **Brandschutzverdienstabzeichen für besondere Verdienste**

Das **Goldene Brandschutzverdienstabzeichen für hervorragende Verdienste um den Brandschutz** wurde **Friedhelm Schmidt** bei seiner Verabschiedung als Stadtbrandinspektor der Stadt Korbach verliehen.

**Peter Werner** aus Rosenthal wurde das **Silberne Brandschutzverdienstabzeichen für besondere Verdienste** um die Jugendfeuerwehr verliehen.

**Jürgen Querl**, Gemeindebrandinspektor in **Willingen** und der Kreisbrandmeister für Brandschutzerziehung **Karl Briehl**, **Willingen** wurden ebenfalls mit dem **Brandschutzverdienstabzeichen für besondere Verdienste um den Brandschutz in Silber** ausgezeichnet.

Das **Brandschutzverdienstabzeichen in Bronze für Verdienste um den Brandschutz** erhielt **Achim Schuppe aus Willingen-Neerdar**

## **Anerkennungsprämie**

In **2019** hat das Land Hessen für 308 aktive Feuerwehrangehörige in Waldeck-Frankenberg eine Anerkennungsprämie in Höhe von insgesamt **153.850,00** Euro bewilligt. Die Höhe der Anerkennungsprämie hat sich für 10 jährige Zugehörigkeit auf 250,00 €; für 20 jährige Zugehörigkeit auf 400,00 € und für 30 jährige Zugehörigkeit auf 600,00 € erhöht. Gleich geblieben ist die Prämie für 40 jährige Zugehörigkeit mit 1000,00 €.

## Ehrungen auf Verbandsebene

Nachfolgende Kameraden erhielten:

### **Deutsches Feuerwehrenkreuz in Gold**

**Uwe Becker, Diemelsee  
Dirk Heisig, Korbach**

### **Deutsches Feuerwehrenkreuz in Silber**

**Michael Rese, Edertal  
Ralf Blümer, Bad Wildungen**

### **Deutsches Feuerwehrenmedaille**

**Frank Gleim, Bürgermeister Gemünden (Wohra)  
Lothar Koch, Bürgermeister Burgwald**

**Die Floriansmedaille des Kurhessisch-Waldeckschen Feuerwehrverbandes in Bronze wurde an 23 Kameraden verliehen. Die Florianmedaille in Silber erhielten 4 Kameraden.**

## **Finanzielle Unterstützung durch den Landkreis**

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat die Feuerwehren im Bereich des überörtlichen Brandschutzes mit Zuweisungen bzw. mit Gewährung von Beihilfen unterstützt. Die Zuweisungen im Bereich des überörtlichen Brandschutzes betragen **153.241,23 €**.

## **Erste-Hilfe-Ausbildung**

Die UKH übernimmt die Kosten für die Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung sowie anteilig für den feuerwehrspezifischen Zusatzlehrgang. Grundlehrgangsteilnehmer absolvieren den Zusatzlehrgang im Rahmen des Grundlehrganges. Die zusätzliche EH-Ausbildung steht allen Feuerwehrangehörigen offen. **Das uns von der UKH zur Verfügung gestellte Budget wurde in 2019 nicht ausgeschöpft, so dass an die Feuerwehren appelliert wird, rege und verstärkt von dem Angebot Gebrauch zu machen.**

Für die Verfahrensweise gilt folgendes: Ein von der durchführenden Organisation zur Verfügung gestelltes Formular (BG-Liste) ist von den Teilnehmern zu unterzeichnen, anschließend von dem Stadt-/Gemeindebrandinspektor gegen zu zeichnen und der

ausbildenden Organisation zu übergeben. Diese rechnet dann mit dem Landkreis ab. Eine Vorfinanzierung durch Feuerwehren ist nicht vorgesehen.

Grundsätzlich gilt, dass bereits ausgebildete Ersthelfer regelmäßig alle 2 Jahre an einer Fortbildung teilnehmen können. Voraussetzung für eine abrechenbare Ausbildung ist die Vollendung des 15. Lebensjahres.

In 2019 haben insgesamt 371 Feuerwehrangehörige an einer 9-stündigen Ausbildungseinheit und 148 Teilnehmer an einem Zusatzlehrgang mit feuerwehrbezogenen Themen im Rahmen eines Grundlehrganges teilgenommen.



Das Bild zeigt Teilnehmer der Zusatzausbildung beim Grundlehrgang.

## Prioritätenliste Brandschutzförderung

Folgende Maßnahmen erhielten im Jahre 2019 einen Zuwendungsbescheid vom Land Hessen:

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Baumaßnahmen
1	Bad Wildungen	<b>Anbau Fahrzeughalle/Feuerwehrhaus</b>
2	Bad Arolsen	<b>Neubau Feuerwehrhaus Schmillinghausen</b>
3	Volkmarsen	<b>Neubau Feuerwehrhaus Külte</b>
4	Edertal	<b>Neubau Feuerwehrhaus Anraff</b>

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Fahrzeuge
1	Diemelstadt	<b>Anschaffung eines Einsatzleitwagen ELW 1</b>
2	Bad Arolsen	<b>Anschaffung eines Gerätewagen Gefahrgut GW-G</b>
3	Edertal	<b>Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 mit maschineller Zugeinrichtung</b>
4	Burgwald	<b>Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 (KatS)</b>
5	Waldeck	<b>Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges MLF</b>
6	Frankenberg-Viermünden	<b>Anschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges (MLF) mit DZA</b>
7	Bad Wildungen-Wega	<b>Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 (KatS)</b>
8	Haina(Kloster)	<b>Anschaffung eines Gerätewagen Logistik (GW-L1)</b>

Für das Jahr **2020** wurden folgende Maßnahmen angemeldet:

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Baumaßnahme
1	Frankenberg(Eder)	<b>Neubau Feuerwehrhaus</b>
2	Haina (Kloster)	<b>Neubau Feuerwehrhaus</b>
3	Bad Arolsen-Wetterburg	<b>Erweiterung Feuerwehrhaus</b>

4	Burgwald-Ernsthausen	<b>Neubau Feuerwehrhaus</b>
5	Korbach-Rhena	<b>Erweiterung Feuerwehrhaus</b>
6	Willingen-Bömighausen	<b>Neubau Feuerwehrhaus</b>
7	Bad Arolsen-Massenhausen	<b>Erweiterung Feuerwehrhaus</b>
8	Korbach - Hillershausen	<b>Erweiterung Feuerwehrhaus</b>
9	Korbach – Nieder-Schleiden	<b>Erweiterung Feuerwehrhaus</b>

Lfd-Nr.	Stadt/Gemeinde	Fahrzeuge
1	Battenberg (Eder)	<b>Anschaffung eines Einsatzleitwagen ELW 1</b>
2	Diemelsee-Adorf	<b>Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20</b>
3	Bromskirchen	<b>Anschaffung eines Gerätewagens Logistik (GW-L1)</b>
4	Bad Arolsen	<b>Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20</b>
5	Twistetal-Mühlhausen	<b>Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 (KatS)</b>
6	Volkmarsen-Ehringen	<b>Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10</b>

**Aus der Landesbeschaffungsaktion für Tragkraftspritzenfahrzeuge TSF; TSF-W oder TSF-L wurden Fahrzeuge für die Orte:**

**Diemelstadt-Helmighausen, Gemündern-Schiffelbach, Battenberg(Eder)-Laisa, Battenberg (Eder)-Berghofen, Vöhl-Kirchlotheim, Diemelsee-Deisfeld und Korbach Lengefeld bewilligt.**

**Weitere Anträge auf Bewilligung liegen dem Ministerium für Bad Wildungen-Bergfreiheit, Bad Wildungen-Hundsdorf, Volkmarsen-Herbsen, Korbach-Lelbach, Korbach-Nieder-Ense, Frankenberg-Willersdorf und Lichtenfels-Neukirchen vor.**

**Ein wichtiges Kriterium und Voraussetzung für die Bewilligung einer Landeszuwendung ist das Vorhandensein von genügend ausgebildeten und einsatzbereiten Atemschutzgeräteträgern.**

## **2. Vorbeugender Brandschutz**

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes wurden Gefahrenverhütungsschauen und brandschutztechnische Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren durchgeführt. Hinzu kam umfangreiche Beratungstätigkeit für Architekten und Bauherren. Seit Einführung der Hess. Bauordnung im Jahr 2002 ist sehr viel Verantwortung auf die Bauherren, Planer und Sachverständige übertragen worden. Um trotzdem ein sicheres Bauen zu gewährleisten, sind die Beratungsanfragen durch den o.g. Personenkreis an den Fachdienst erheblich gestiegen.

<b>VB Tätigkeiten</b>	<b>2019</b>
<b>1. GVS</b>	
Gefahrenverhütungsschauen	<b>23</b>
<b>2. Sonstiges</b>	
Ortsbesichtigungen, Besprechungen, Beratungen	<b>75</b>
Abnahme von Veranstaltungen	
Aufschaltung BMA, Stellproben	<b>6</b>
<b>3. Mitarbeit an Baugenehmigungsverfahren</b>	
Brandschutztechnische Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren	<b>223</b>
Ortsbesichtigungen, Besprechungen, Beratungen	<b>790</b>
Beteiligung an Bauabnahmen	<b>36</b>
Brandschutztechnische Stellungnahmen in anderen Verfahren (Bebauungspläne, Planfeststellung, Widerspruch)	<b>11</b>
Sonstige	<b>165</b>
<b>Gesamtzahl der Tätigkeiten</b>	<b>1.329</b>

### **Brandschutzerziehung**

Die Brandschutzerziehung wurde von den örtlichen Feuerwehren durchgeführt. Zur Zeit arbeiten **149** (147) Brandschutzerzieher, teilweise in Doppelfunktion, im Kindergarten- und Grundschulbereich. Bei ihrer Arbeit können die Brandschutzerzieher auf materielle Unterstützung des Landkreises Waldeck-Frankenberg bauen. Den Brandschutzerziehern in der Grundschule wird auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses je geleistete Stunde eine Vergütung von 6,00 € gewährt. So konnten in 2019 für insgesamt 149 Stunden 894,00 € bewilligt werden. Der Brandschutzerziehung kommt eine wichtige Aufgabe im vorbeugenden Brandschutz zu.

<b>Brandschutzerziehung in Waldeck-Frankenberg</b>	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
Gesamtanzahl Brandschutzerziehung	<b>96</b>	<b>89</b>
Davon Kindergarten	<b>66</b>	<b>68</b>
Davon Grundschule	<b>17</b>	<b>13</b>
Sonstige Einrichtungen (Seniorenheime, VDK, Firmen)	<b>13</b>	<b>8</b>
Gesamtzahl Kinder / Jugendliche etc.	<b>1716</b>	<b>1464</b>
Gesamtzahl Unterrichtstage	<b>256</b>	<b>252</b>
Gesamtzahl Unterrichtsstunden	<b>672</b>	<b>632</b>

<b>Brandschutzaufklärung in Waldeck-Frankenberg</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gesamtanzahl Brandschutzaufklärung	<b>16</b>	<b>11</b>
Allgemeine Öffentlichkeit	<b>9</b>	<b>4</b>
Behörden	<b>1</b>	<b>1</b>
Firmen, Betriebe	<b>2</b>	<b>4</b>
Vereine	<b>4</b>	<b>2</b>
Gesamtstunden	<b>117</b>	<b>70</b>
Anzahl der Teilnehmer	<b>1084</b>	<b>467</b>

### **Schornsteinfegerwesen**

Auf der Grundlage des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes sind im Landkreis Waldeck-Frankenberg **20** bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger tätig. Auf jeden Bezirk entfallen etwa **2000** Liegenschaften.

Die Eigentümer haben in Eigenverantwortung die Kehr- und Überprüfungsarbeiten an ihren Feuerstätten gemäß ihren Feuerstättenbescheiden fristgerecht ausführen zu lassen (gemäß § 1 Abs. SchfHWG Eigentümerpflicht - Handlungspflicht). Die Überprüfung dieser eigenverantwortlichen Arbeiten erfolgt durch die zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Dabei können sich die Eigentümer jeden in dem Schornsteinfegerregister eingetragenen Schornsteinfeger aussuchen/beauftragen. Dieses Schornsteinfegerregister wird bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle geführt.

Nach wie vor verbleiben die hoheitlich tätigen Schornsteinfegerarbeiten, wie z. B. die Feuerstättenschau, die Erstellung des Feuerstättenbescheides, Sicherungsmaßnahmen, anlassbezogene Kontrollen und die Beurteilung von Feuerungsanlagen nach Baurecht beim zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Die Ausführung dieser Arbeiten ist u. a. in der Kehr- und Überprüfungsordnung geregelt. Die Abstände der durchzuführenden Arbeiten und die Höhe der anfallenden Gebühren sind in der Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung festgelegt.

In 82 Fällen kam es zu keiner Arbeitsausführung gemäß dem Feuerstättenbescheid durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister oder einem anderen eingetragenen Schornsteinfegermeister. Daraufhin wurden 31 Zweitbescheide ausgestellt. In 23 Fällen wurde eine Ersatzvornahme festgesetzt, in der die angeordneten Schornsteinfegerarbeiten gemäß dem Zweitbescheid durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister ausgeführt wurden.

Die Kehrbezirke und zuständig bevollmächtigte Schornsteinfegermeister können unter folgendem Pfad eingesehen werden:

Landkreis-Waldeck-Frankenberg/Dienstleistungen/S/Schornsteinfegerwesen/Kehrbezirke

## **3. Katastrophenschutz**

## Einheiten und Helfer

Für den Katastrophenschutz stehen Einheiten der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Waldeck-Frankenberg sowie die Deutsche Lebens-Retter-Gemeinschaft (DLRG) zur Verfügung. Des Weiteren steht das Technische Hilfswerk (THW) zur Verfügung.

Einheiten und Helfer	2019	Vorjahr
Katastrophenschutz-Einheiten	27	27
Helfer	854	Nicht erfasst

Gemäß Katastrophenschutzkonzept des Landes Hessen soll jede Kommune einen Löschzug für den Katastrophenschutz aufstellen. Jeder Zug erhält ein gesondert gefördertes LF 10 KatS. Bisher haben 18 von 22 Kommunen in Waldeck-Frankenberg einen solchen Zug aufgestellt. In Dienst gestellt sind bisher 14 Fahrzeuge.

## Ehrungen im Katastrophenschutz

Zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten im Katastrophenschutz im Land Hessen wurde die Katastrophenschutz-Medaille in drei Stufen (Bronze, Silber, Gold) für langjährige, aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz und die Katastrophenschutz-Verdienstmedaille eingeführt. Folgende Ehrungen wurden durchgeführt.

Verleihung an Helfer im Landkreis Wa-Fkb	2019	Vorjahr
Katastrophenschutzmedaille in Bronze (10 Jahre)	12	14
Katastrophenschutzmedaille in Silber (25 Jahre)	2	7
Katastrophenschutzmedaille in Gold (40 Jahre)	2	3

## Ausbildungen/ Übungen/ Sonstige Veranstaltungen

In Ergänzung zu der Standortausbildung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen wurden folgende zusätzliche Katastrophenschutzausbildungen durchgeführt:

Ausbildungen/ Übungen/ Sonstige Veranstaltungen	2019	Vorjahr
Eigene Übungen der Einheiten	32	34
Ausbildungsveranstaltungen für die GABC-Einheiten	24	26
Fernmeldeübungen	3	4
Dienstversammlungen für Führungskräfte im KatS	2	2
Teilnehmer an Fachseminaren an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	5	7

## Fahrzeugausstattung

Zusätzlich zu der kommunalen Ausstattung der Feuerwehren stehen ihnen und den privaten Hilfsorganisationen Fahrzeuge des Bundes und des Landes Hessen zur Verfügung. Die für die IuK-Gruppe angeschaffte Drohne wurde Mitte 2019 in Betrieb genommen, nachdem die zu erlangenden Qualifikationen und Übungen vorgenommen wurden.

<b>Fahrzeuge des KatS</b>	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
Bundeseigene Fahrzeuge	<b>9</b>	<b>9</b>
Landeseigene Fahrzeuge/Anhänger	<b>24</b>	<b>24</b>

#### **Ausgaben für den Katastrophenschutz im Landkreis**

<b>Bezugsquelle</b>	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
Landkreis Ergebnishaushalt	<b>15.314,85</b>	<b>7.300,66</b>
Landkreis Finanzhaushalt	<b>14.154,10</b>	<b>35.762,15</b>
Bundesmittel	<b>12.576,40</b>	<b>12.576,40</b>
Zusätzliche Bundesmittel für Materialerhaltungsstufen	<b>8.653,06</b>	<b>7.544,55</b>
Landesmittel KatS (mtl. Pauschale Fahrzeuge)	<b>24.444,84</b>	<b>24.444,84</b>
Landesmittel (Ausbildung)	<b>12.396,85</b>	<b>12.396,85</b>
Zusätzliche Landesmittel für Materialerhaltungsstufen	<b>24.779,82</b>	<b>16.781,49</b>
Kreismittel für Beschaffung einer Drohne	<b>0,00</b>	<b>24.888,10</b>
<b>Gesamt</b>	<b>112.319,92</b>	<b>141.695,04</b>

#### **Führerscheinförderung**

Feuerwehrangehörige und ehrenamtliche Helfer der weiteren Katastrophenschutzeinheiten können vom Landkreis Waldeck-Frankenberg einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 € für den Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse C erhalten. In den Jahren 2009 bis 2019 wurden 132 Führerscheine gefördert. Zuschüsse werden nur an Bewerber gewährt, an deren Standorten Fahrzeuge über 7,5 t vorgehalten werden.

#### **Fahrberechtigungsverordnung**

In Waldeck-Frankenberg wurden aufgrund der Hessischen Verordnung zur Erteilung einer Fahrberechtigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, der anerkannten Rettungsdienste und der technischen Hilfsdienste (Hessische Fahrberechtigungsverordnung – HFbV) insgesamt 91 große Fahrberechtigungen (für TSF-W und Rettungswagen) erteilt. Fahrberechtigungen haben eine Gültigkeit von 5 Jahren. Danach sind sie zu verlängern.

## **4. Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle**

Die Zentrale Leitstelle Waldeck-Frankenberg (ZLSt) steuert den gesamten Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport.

In der Zentralen Leitstelle Waldeck-Frankenberg wurden insgesamt folgende Einsätze bearbeitet, die mit 22 RTW 4 KTW und 4 NEF erledigt wurden:

<b>ZLSt Waldeck-Frankenberg</b>	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
Einsätze Rettungsdienst gesamt (a-c)	<b>33.381</b>	<b>33.943</b>
a) Notfallrettung (RTW)	<b>20.379</b>	<b>20.409</b>
b) Notfallrettung (NEF; Notarzt)	<b>5.820</b>	<b>6.189</b>
c) Qualifizierter Krankentransport	<b>7.182</b>	<b>7.345</b>
d) davon Fehlfahrten	<b>519</b>	<b>590</b>
Einsätze der Notfallseelsorge	<b>56</b>	<b>66</b>

96 Notfallsanitäter, 40 Rettungsassistenten und 83 Rettungssanitäter stehen im Rettungsdienstbereich Waldeck-Frankenberg zur Verfügung.

Die Leistungen im qualifizierten Krankentransport und der Notfallversorgung werden von der DRK Rettungsdienst gGmbH Korbach-Bad Arolsen, dem DRK Frankenberg, dem DRK Bad Wildungen, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Promedica mit 15 Rettungswachen (ab 01.01.2019) erbracht.

Die notärztliche Versorgung wird von den Krankenhäusern in Korbach, Bad Arolsen, Bad Wildungen sowie von Frau Dr. Güttinger in Frankenberg sichergestellt.

Die jährliche Rettungsdienst-Fortbildung unter Leitung des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, Herrn Dr. Rudolf Alexi, fand an 14 Terminen incl. einer Wochenendveranstaltung im Jahr statt. Auch in diesem Jahr wurde ein Termin zur Vorbereitung auf die Notfallsanitäter-Ergänzungsprüfung angeboten, an der auch 8 Rettungsassistenten teilnahmen. Die Fortbildungen gewährleisteten einen gleichen Ausbildungsstand der im Rettungsdienst Tätigen.

Seit dem 11.06.2019 wurde im Landkreis das Pilotprojekt Telenotarzt eingeführt. Sanitäter können sich beim Einsatz Ratschläge von Telenotärzten holen, die sie per Video hinzuschalten.

Für die rettungsdienstliche Versorgung bei Großschadensereignissen und vergleichbaren Gefahrenlagen stehen im Landkreis Waldeck-Frankenberg 9 Leitende Notärzte und 20 Organisatorische Leiter Rettungsdienst zur Verfügung.

Seit 37 Jahren unterhält der DLRG Landesverband Hessen e.V. die Wasserrettungsstationen am Edersee, Twistesee und Diemelsee und sorgt somit durch den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern für die Sicherheit der Wassersporttreibenden auf den Seen. In 2019 sind hierfür ca. 41.623 Wachstunden geleistet und ca. 203 medizinische Einsätze und technische Hilfeleistungen erbracht worden. Die Station am Diemelsee war in 2019 wegen Personalmangels nicht besetzt. Allerdings ist für die Zukunft eine Lösung gefunden. Länderübergreifend werden die DLRG Waldeck-Frankenberg mit der DLRG Marsberg

zusammenarbeiten. Unterstützt werden sie durch einen First-Responder der Johanniter-Unfallhilfe und der Feuerwehr Diemelsee.

Die DLRG wirkt freiwillig im Katastrophenschutz des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit. Zu diesem Zweck hat sie aus dem verfügbaren Personal und Material eine kombinierte Wasserrettungsgruppe mit 12 Mitgliedern zusammengestellt. Die kombinierte Wasserrettungsgruppe, ausgestattet mit Motorbooten und ausgebildeten Rettungstauchern, stellt eine wichtige Komponente der Gefahrenabwehr auf den Seen dar. Die dabei entstehenden Kosten für Fahrzeuge, Boote, Bootsanhänger und persönliche Ausrüstung, die auch dem Katastrophenschutz vorbehalten sind, müssen aus eigenen Finanzmitteln, Spendenaufkommen und Zuschüssen Dritter abgedeckt werden. Insgesamt wird die ehrenamtliche Tätigkeit der DLRG zur Betreuung der 3 im Landkreis vorhandenen Stauseen mit einer Kreiszuwendung von jährlich 20.000,00 € unterstützt. Zuwendungen in gleicher Höhe erfolgen durch die Anrainergemeinden der Stauseen.

Die DLRG leistet Aufgaben, die sonst auch noch durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr getätigt werden müssten.

Für ihren Einsatz stehen der DLRG zwei Org.-eigene Fahrzeuge ein Hochwasserboot und ein Gerätewagen Taucher (Neubeschaffung in 2018 durch das Land Hessen) zur Verfügung.

Korbach, 15.März 2020



Gerhard Biederbick  
- Kreisbrandinspektor -

## **Kurzbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes über das Jahr 2019 im Rahmen der Sitzung des Kreisfeuerwehr-Ausschusses**

Das Jahr 2019 war bei den Jugendfeuerwehren in Waldeck-Frankenberg geprägt von einem wieder einmal sehr gelungenen Zeltlager und vor allem auch steigenden Mitgliederzahlen.

Waren im Vorjahr noch 1.470 Jugendliche Mitglied in den Waldeck-Frankenger Jugendfeuerwehren, so konnten wir im Jahr 2019 einen Zuwachs von knapp 5% verzeichnen. Damit warum zum Jahreswechsel 2019/2020 insgesamt 1.539 Jugendliche Mitglied in unseren Jugendfeuerwehren. Der Anteil der Mädchen liegt ziemlich genau bei 37,5%, in Zahlen damit 962 Jungen und 577 Mädchen. Der deutliche Zuwachs ist in erster Linie zurückzuführen auf das besondere Engagement der Betreuerinnen und Betreuer vor Ort. Sie haben tolle und vielfältige Arbeit geleistet und vor allem auch unter Nutzung der Kampagne des Landes Hessen sehr viel Werbung für die Jugendfeuerwehr gemacht. Unter anderem haben auch wieder fast alle Kommunen Werbung an den Schulen durchgeführt. Es zeigt sich, dass diese Kampagne nachhaltig betrieben wird und nachhaltig auch Erfolg hat.

Im Ausbildungsbereich stand im Jahr 2019 die Wettbewerbsarbeit im Mittelpunkt, hier konnten 134 Kamerad\*innen fortgebildet und 28 neu ausgebildet werden. Auch das ist fast schon traditionell ein herausragender Wert in Hessen. Aber auch die JuLeiCa-Fortbildung im Landkreis sowie das JFAZ in Marburg-Cappel wurde in Anspruch genommen. Hier hakt es noch ein wenig, aber ich bin sicher, dass die Neugierde auf das neue Haus in Marburg auch hier einen Impuls liefern wird und sich hier wieder mehr Kamerad\*innen der vorgeschriebenen Ausbildung widmen werden.

Im Rahmen des Florian-Cups im Verlauf der Wettbewerbssaison 2019 wurden 14 Wettbewerbe ausgetragen. Insgesamt nahmen 81 Gruppen und Staffeln teil. Sieger wurde Roda 3 vor Roda 1 sowie erstmalig einer Staffel aus Bergheim-Giflitz auf Platz 3

Deutschlands größter Wettbewerbstag mit wieder rund 100 teilnehmenden Gruppen und Staffeln fand dann im Rahmen des Zeltlagers statt. 54 Teams bei der Kreisübung und 43 beim Bundeswettbewerb nahmen teil. Sieger wurde bei der Kreisübung erneut Berndorf vor Bergheim-Giflitz und Rhena. Beim Bundeswettbewerb siegten bei den Mädchen Roda, bei den gemischten Gruppen Haina vor Löhlbach sowie Bergheim-Giflitz bei den Staffeln. Die 4 letztgenannten nahmen dann auch an den Hessenmeisterschaften am 9. September in Hünfeld teil. Dabei erreichte Bergheim-Giflitz Platz 13 bei den Staffeln, Haina Platz 16 bei den gemischten Gruppen, Löhlbach erreichte bei den gemischten Gruppen ebenso wie Roda bei den Mädchen jeweils den 3. Platz.

Zur Abnahme der Leistungsspange traten traditionell am 3. Sonntag im September die Gruppen in Bad Arolsen an. Im Gegensatz zu den Wettbewerben sind die Teilnehmerzahlen bei der Leistungsspange vergleichsweise niedrig. Dennoch zeigten alle Gruppen sehr gute Leistungen und am Ende des Tages konnten 65 Leistungsspangen an Teilnehmer aus Waldeck-Frankenberg überreicht werden.

Highlight des Jahres war aber auch in 2019 wieder das Zeltlager. Nachdem wir vor vielen Jahren in Diemelstadt-Rhoden einmal sintflutartige Regenfälle erleben mussten, blieb es in 2019 auch nicht ganz trocken. Aber mit hervorragendem Einsatz und viel Motivation der vielen Helfer\*innen in Rhoden konnten wir dennoch ein tolles Zeltlager erleben. Über 1.200 Jugendliche und Betreuer\*innen haben 3 tolle Tage in Rhoden verbracht. Neben den Wettbewerben stand dabei die Abnahme der Jugendspange im Mittelpunkt, hier konnten wir 198 Spangen in Bronze, 142 Spangen in Silber sowie 63 Spangen in Gold an die Jugendlichen überreichen. Insgesamt haben wir ein hervorragendes Zeltlager in Rhoden erlebt mit toller Unterstützung seitens der Stadt und den Diemelstädter Feuerwehren.

# **Jahresbericht des Kreisstabführers**

## Jahresbericht des Kreisstabführers für das Geschäftsjahr 2019

Die Feuerwehren retten, bergen, löschen, schützen – und sie musizieren.

Die Feuerwehrmusiker/innen haben oft mehr „Einsätze“ als die Einsatzabteilungen der Wehren. Das Spektrum der Feuerwehrmusik im Landkreis ist breit gefächert und reicht von Spielmannszügen über Musikzüge bis hin zu einer Drum- and Pipeband, besser bekannt als Dudelsackpfeifer.

Das Repertoire reicht von der traditionellen Marschmusik über symphonische Blasmusik, klassischer Musik bis hin zur modernen Rock- Pop- und Tanzmusik.

Mein Bericht bezieht sich auf das Musikwesen im Kreisfeuerwehrverband für das Jahr 2019.

*Der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Waldeck - Frankenberg zählt zurzeit 13 Musikabteilungen.*

### Diese gliedern sich auf in:

**6 Musikzüge** Bad Wildungen, Löhlbach, Gemünden-Wohra, Sachsenhausen, FK Dodenu, Röddenau (nach Umgliederung)

**1 Spielmanns- und Musikzug** Adorf

**5 Spielmannszüge** Bad Arolsen, SZ Dodenu, Höringhausen, SZ Korbach, Mühlhausen, Sachsenberg (drei Züge sind z. Zt. nur bedingt einsatzbereit)

**1 Pipe and Drumband** First Guard of St Kilian

mit insgesamt: 433 Musikerinnen und Musikern, dies ist leichter Rückgang der Mitgliederzahl gegenüber 2018.

Diese gliedern sich in

Jahr	Mitglieder der Feuerwehrmusik	% männlich	% weiblich	% jugendlich	Auftritte	Übungsstunden
<b>2019</b>	<b>433</b> 🖱	<b>58,5%</b>	<b>41,5</b>	<b>20 %</b>	<b>270</b>	<b>533</b>
2018	459 🖱	58 %	42 %	16,8 %	248	848
2017	459 🖱	58 %	42 %	19,8 %	216	949
2016	474 🖱	58 %	42 %	19,8 %	200	500
2015	459 🖱	58 %	42 %	19,8 %	200	494
2014	492 🖱	55 %	45 %	9,2 %	220	739
2013	510 🖱	56 %	44 %	10,3 %	210	739
2012	554 🖱	59 %	41 %	13,0 %	264	604
2011	540 🖱	60 %	40 %	23,0 %	293	606
2010	494 🖱	68 %	32 %	20,0 %	314	620
2009	493 🖱	68 %	32 %	20,0 %	314	620
2008	493 🖱	68 %	32 %	20,0 %	314	620
2007	465 🖱	65 %	35 %	23,0 %	312	833
2006	404 🖱	65 %	35 %	19,0 %	222	480

Im Bereich der musiktreibenden Züge ist bei den Mitgliederzahlen ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die Gewinnung von Nachwuchs gestaltet sich nach wie vor schwierig. Durch die schulischen Belastungen und die Vielzahl an Freizeitangeboten vieler Vereine ist hier ein regelrechter Wettbewerb um die Kinder und Jugendlichen entstanden.

Allerdings stellt der Kreisfeuerwehrverband immer noch ca. 10% der Hessischen Feuerwehrmusiker/innen.

Im Jahr 2019 wurde zwei Workshops, „Musik in der Bewegung“ und „Großer Zapfenstreich“, in Bottendorf - zusammen mit dem Musikverein Bottendorf durchgeführt,

ebenso wurde ein Workshop für Schlagzeuger unter der Leitung von Christoph Jarkow, MZ FF Bad Wildungen, durchgeführt.

In Gemünden – Wohra fand ein D 1 Lehrgang statt.

Bei der Kreisstabführersitzung wurde Christoph Jarkow vom MZ Bad Wildungen einstimmig zum stellvertretenden Kreisstabführer gewählt. Er hat sich auch bereit erklärt, die Nachfolge von Christian Engelbracht bei der nächsten Wahl des Vorstandes des KFV WA-FKB anzutreten.

Unterstützt hat die Feuerwehrmusik im Jahre 2019 den Kreisfeuerwehrverband bei:

- der Frühjahrshauptversammlung 2019 in Bromskirchen (MZ Gemünden - Wohra)
- beim Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Diemelstadt – Rhoden (SZ Bad Arolsen/Höringhausen, SZ Mühlhausen und der SZ u. MZ Adorf)
- Die Beerdigung des Ehrenvorsitzenden des KFV, Kamerad Manfred Trost, haben wir mit Musikern der Musikzüge Bad Wildungen, Löhlbach, Sachsenhausen und Röddenau musikalisch begleitet.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Musikerinnen und Musikern recht herzlich für ihren Einsatz.

Auch haben die Konzerte der Musikzüge Bad Wildungen, Adorf und Sachsenhausen das Publikum wieder bei vollen Sälen durch ihre Vorträge begeistert.

Erfreulich ist hier zu erwähnen, dass die jeweiligen Veranstaltungsorte bei allen Konzerten bis auf die letzten Plätze gefüllt waren, so zeugt dies doch von großer Akzeptanz der Bevölkerung. Hier sind die Musikerinnen und Musiker nach wie vor große Werbeträger der Freiwilligen Feuerwehren und hervorragende „Botschafter“ in der und für die Öffentlichkeitsarbeit der Wehren.

## **Auszeichnungen und Ehrungen:**

### Ehrungen durch den Landesfeuerwehrverband:

2019 konnte ich 18 Feuerwehrmusiker/innen mit dem „*Ehrenkreuz für Hessische Feuerwehrmusiker*“ auszeichnen. Dies waren 3 X Bronze, 6 X Silber und 9 Goldene Ehrenkreuze.

Ehrungen durch die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV):

Eine Musikerin wurde mit der *Verdienstmedaille in Gold und mit Ehrenbrief*, ein Musiker wurde mit der *in Gold für 30jährige Tätigkeit* in der Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

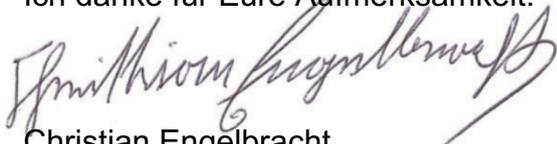
**Aktivitäten Kreisstabführer:**

2019 habe ich an **24** regionalen und überregionalen Veranstaltungen teilgenommen, dies waren unter anderen:

- Landesstabführertagung und Landesmusikversammlung in Klein Umstadt
- Konzert des SZ u. MZ FF Adorf, MZ Bad Wildungen und MZ Sachsenhausen
- Vorstandssitzungen und Dienstversammlungen des Kreisfeuerwehrverbandes sowie Jahreshauptversammlungen der Musik- und Spielmannszüge
- Verbandsversammlung des KFV in Bromskirchen
- Kreisjugendfeuerwehrtag in Bromskirchen
- Beerdigung des Ehrenvorsitzenden des KFV Manfred Trost in Frankenberg
- Verbandsversammlung BFV in Bad Arolsen
- Workshops
- Jugendfeuerwehrlager Diemelstadt - Rhoden
- Workshop "Musik in der Bewegung" Battenberg
- Kreisstabführersitzungen in Vöhl - Herzhausen
- Veranstaltungen der Musikzüge bei Ehrungen und Konzerten

Zum Abschluss möchte ich mich beim KBI, dem Geschäftsführer, Erich Fischer sowie dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem scheidenden Vorsitzenden des Verbandes, dem Kameraden Gerhard Biederbick – selbst Musiker in einem Posaunenchor -, der immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehrmusik hat und uns immer unterstützt hat.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.



Christian Engelbracht  
-Kreisstabführer-

# **Jahresbericht der Kindergruppen**

Seit der Gründung der ersten Kinderfeuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg vor bestimmt weit mehr als 15 Jahren und unserer Begleitung durch den Vorstand seit mehr als 10 Jahren hat sich bei den Kinderfeuerwehren viel getan. Gerade in den letzten Jahren ist die

Zahl der Kindergruppen stark gewachsen. Das Angebot an Weiterbildungen für die vielen Betreuerinnen und Betreuer wurde auch im Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel angepasst. Die Vernetzung der Kindergruppen über die Grenzen des Landkreises hinaus ist seit den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Die Strukturen sind noch nicht abschließend festgelegt, aber auch hier wird seitens des Landesfeuerwehrverbandes mittlerweile einiges getan.

Der Wunsch nach einer Anerkennung für die vielen Betreuerinnen und Betreuer ist seit 2019 auch verabschiedet. Die ersten Anträge und Vergaben der Kinderfeuerwehrmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Hessen auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg sind vollzogen. Hier nochmals die Anweisung seitens des Vorstandes der Kinderfeuerwehren zur Vergabe:

<b>Kinderfeuerwehrmedaille in Bronze</b>	<b>Ortsteilebene</b>
<b>in Silber</b>	<b>Stadtteilebene</b>
<b>in Gold</b>	<b>Kreisebene</b>

Anträge bitte immer direkt über mich und Erich Fischer einreichen. Von hier werden alle weiteren Schritte vorgenommen. Anträge können unter „Kindergruppen in der Feuerwehr“ aus dem Netz heruntergeladen werden.

Highlight im Jahr 2019 war sicherlich wieder der Tag der Kinderfeuerwehren am 25.05.2019. Veranstalter war diesmal die Feuerwehr Rhoden. Weit über 200 Kinder und ca. 40 Betreuer konnten wieder einmal einen spannenden Tag bei der Dorfrallye erleben. Zusätzlich bestanden 55 Kinder die Abnahme der Tatze 4, die höchste Auszeichnung bei den Kinderfeuerwehren. Das ist ein neuer Rekord.

#### **Zu den Platzierungen:**

**1. wurde Oberwerbe, 2. wurde Volkmarsen II. und den 3. Platz erreichte Rhoden selbst.**

Hier nochmal ein besonderer Dank an die vielen Helfer aus Rhoden, die zu diesem herrlichen Tag beigetragen haben.

In diesem Jahr findet der Kreiskinderfeuerwehrtag mit Abnahme der Tatze 4 am 16.05.2020 in Külte statt. Eine genauere Einladung hierzu von Külte folgt.

Weiterhin haben wir uns im Jahr 2019 zu einigen Vorstandssitzungen getroffen. Ein Betreuertreffen fand ebenfalls statt. Hier wurde beschlossen, über den Winter Insektenhotels in den Kinderfeuerwehren zu bauen. Die Größe sollte ca. 1x1m sein. Um hier zusätzlichen Anreiz zu schaffen, wird hierzu ein Geldpreis für die ersten drei Plätze in Höhe von 150, 100 und 50 € ausgelobt. Anmeldeschluss war am 13.03.2020. Die Sieger werden beim Kreiskinderfeuerwehrtag in Külte bekannt gegeben.

Zum 31.12.2019 haben die Kindergruppen folgende Mitgliederzahlen:

Im Landkreis Waldeck Frankenberg sind momentan **mehr als 50 Kindeguppen** gemeldet. Hier sind 301 Mädchen und 415 Jungen, also **gesamt 716 Kinder** aktiv. Hinzu kommen weit mehr als 100 Betreuerinnen und Betreuer in den einzelnen Feuerwehren.

#### **Gesamtzahl der erreichten Prüfungen Tatzen 1-4 in 2019:**

**Tatze 1            76**

<b>Tatze 2</b>	<b>93</b>
<b>Tatze 3</b>	<b>108</b>
<b>Tatze 4</b>	<b>62</b>
	<b>339</b>

Nochmals der wichtige Hinweis: Ab 01.01.2020 sind die Tatzen kostenlos bei uns zu bestellen. Wir bitten aber dringend darum, nicht mit Hamsterkäufen eigene Bestände aufzufüllen, sondern weiterhin nur die erforderlichen Mengen anzufordern. Dies ist auch für die Statistik wichtig.

Im November mussten wir mit Bestürzung vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Heike Jakob erfahren. Sie war über viele Jahre eine der Motoren, Ideengeber, Unterstützer bei vielen unserer Aktionen für und mit den Kinderfeuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Noch heute sind unsere Gedanken oft bei Ihr.

Zum Abschluss gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern des Vorstandes der Kinderfeuerwehren sowie dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes. Hier möchte ich besonders Erich Fischer erwähnen, der hier viel Arbeit für uns leistet. Ich gehe weiterhin fest davon aus, dass wir auch mit dem neuen 1. Vorsitzenden eine gute Zusammenarbeit haben werden. Danke aber auch hier an Gerhard Biederbick für seine Unterstützung in den letzten Jahren.

Aber natürlich auch Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehren für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder in den einzelnen Gruppen, sowie den SBI/GBI und den Gemeindevertretern für die erforderlichen finanziellen Mittel zur Förderung der Kinder und Betreuer. Lasst uns weiterhin gemeinsam an der Zukunftssicherung der Feuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg arbeiten.

Vielen Dank  
 Uwe Schaumburg  
 Sprecher Kinderfeuerwehren WA-FKB